

Sechstes Kapitel.

Rätselhafte Abwesenheit Lohgesichts. — Seltsames Abenteuer mit dem Vogel Strauß. — Auf der Antilopentreibjagd.

Am nächsten Morgen schliefen die jungen Jäger bis in den Tag hinein. Nach all' den vorausgegangenen Strapazen und Abenteuern hatten sie eine Erholung wohl verdient. Zudem galt es, für neue Unternehmungen frische Kräfte zu gewinnen. Aber auch der armen abgehetzten Pferde wurde gedacht. Um denselben die nötige Ruhe zu gönnen, nahm sich die junge Schar vor, heute ihr Lager nicht zu verlassen.

Ihr Frühstück bestand aus der Zunge des Gnus — ein Leckerbissen ersten Ranges. — Dazu wurde nach dem Satze: „Hunger ist der beste Koch“ das alte Brot vertilgt, das sie noch von Graaf-Keinet mit sich führten.

Es war natürlich hart wie Stein. Aber auch dafür wußten sie ein Mittel, indem sie nämlich das Brot mit Kaffee anfeuchteten. Bald ging es an ein fröhliches Plaudern, das namentlich den Abenteuern des gestrigen Abends galt. Waren diese auch in Wirklichkeit äußerst gefahrvoll gewesen, so wußte die Jagdgesellschaft doch dem Ganzen eine weniger bedrohliche Seite abzugewinnen.